

Strafkammer zu Halle.

Halle, 22. Oktober.

Am 14. Juli d. J. in der Schmeerstraße erfolgter Einbruch eines Motorwagenes der Endbahn mit einer Drohke hatte eine Anklage wegen fahrlässiger Transportverletzung zur Folge. Angeklagt waren die Motorwagenführer Robert Böge und Friedrich Witzel hier, denen zur Last gelegt wurde, durch Verlässlichkeit der ihnen obliegenden Aufsicht fahrlässig gehandelt zu haben. Die Richter nach Prüfung der Akten, dass die Angeklagten nicht getrennt, sondern in einem gemeinsamen Zuzug gefahren und sich miteinander unterhalten hätten. Dies hätten die Anklagen entgegengetretene Drohke wegen einer Kurve nicht früher sehen können. Die Verurteilung ergab, dass die beiden Motorwagenführer sich miteinander unterhalten hätten. Weiter ergab sich, dass Böge als Fahrer und Witzel als Beifahrer fungiert hätte, letzterer erst sieben Tage im Fahrbetrieb unterrichtet, noch nicht genügend von dessen Vorkommnissen in Kenntnis gesetzt und auch noch nicht geprüft war. Dennoch fiel das Verdict allein dem Angeklagten Böge zur Last. Er wurde zu 30 M. Geldstrafe oder 6 Tagen Gefängnis verurteilt; Witzel wurde freigesprochen.

Der Arbeiter Hermann Wagner, 21 Jahre alt, aus Meisdorf gebürtig, aus Unterungersdorf herbeigeführt, sollte im Juli d. J. seine Schwester mittels eines Messers verletzen und im August seine Mutter, mit Todesabsicht, bedrohen, was er in Meisdorf heimlich und heimlich mit einem angelegenen Zeichenmesser nach seiner Zurückkunft geschehen zu haben. Mutter und Schwester des Angeklagten machten vom Recht der Zeugnisverweigerung Gebrauch. Schuldig befunden wurde Wagner nur der Körperverletzung, so weit er zugeben, mit einem Messer gedroht zu haben. Es erfolgte seine Verurteilung zu vier Wochen Gefängnis, die durch seine, vom 18. August bis 6. Oktober erlassene Unterungersdorf als verurteilt erklärt wurde.

Vom hiesigen Schöffengericht war der Bodanthalbesitzer und Betreiber der Naturheilstätte Robert Schmidt, der sich eines Gewerbetreibenden nach § 147, Abs. 2 der Gewerbeordnung schuldig gemacht haben sollte, freigegeben worden, wegen der Staatsanwaltschaft Verfügung eingeklagt hatte. Das Vergehen sollte darin bestehen, dass der Angeklagte, ohne approbiert zu sein, in einer Zeitungs-Annonce sich einen Arzt begeben habe, durch den der Schaden hätte evoked werden können, der Schaden des Fiebers ist eine gewisse Medizinherren. Schmidt, nannte sich nämlich „ärztlich geprüft in äußerer und innerer Massage.“ Durch diesen Satz sollte das Publikum in den Glauben versetzt werden können, man habe es mit einem fähig zu verhalten Arzt zu tun. Es ergab sich aber, wie in erster Instanz, dass der Angeklagte nachgewiesen vermochte, dass er in der „Illustrierten Welt“ in Berlin, in der „Allgemeinen ärztlichen Unterwelt“ und dann von dem praktischen Arzt Dr. Hartmann in Köln theoretisch und praktisch in Massagelehre unterrichtet worden war. Das Gericht erkannte auf Verweisung der Staatsanwaltschaft Verfügung, mit dem Bemerkung: er sich einzurecht, dass was der Angeklagte angegeben, der Tatfache, dass er ärztlich geprüft ist. Das er ärztlich geprüft ist, habe er nicht beauptet. Seine Qualifikation zum Massagelehrer habe er nicht angegeben. Seine Qualifikation zum Massagelehrer ergebe sich aus dem ihm angefertigten ärztlichen Attest.

Vom 23. Okt. (Das Schwurgericht) sprach gestern eine gefällige Klubschlichterin frei. Angeklagt war die Wälsche Dienstmagd Adelheid aus Seelitz, die am 15. September d. J. an dem auf dem Stadionshof ihr 10jähriges Kind in den Abort geworfen hatte. Sie wurde heute vor den Schwurjuror die Tat unumwunden ein, bemerkt aber, sie habe sich nach ihrer Entlassung aus der geburtsärztlichen Klinik zu Bonn in einem solchen Zustande der Mangelhaftigkeit und Verzweiflung befunden, das sie keine klaren Vorstellungen ihres Handelns hätte gewesen sei. Die Richter verurteilten sie über alle Willen gültigste Beweise der Angeklagten ein, dass sie sich selbst aufgeführt, nur ein Charakterfehler hat es sie getrieben. Der Vater des Kindes, ein Metzgermeister, ist für sein Verhalten und konnte nicht als Zeuge ermittelte werden. Die Schwurjuror verurteilten die Frau der vorliegenden Verurteilung, worauf die Angeklagte in Freiheit gesetzt wurde. Die Gericht nahm das Mädchen gleich wieder mit nach Seelitz.

Vom 23. Okt. (Weinerei.) Das hiesige Schwurgericht verurteilte gestern die verheiratete Julie Peterie u. aus Steinberg wegen Diebstahls zu zwei Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust.

Vermischtes.

Häufige Hohenlohe als Richter. In diesen Tagen des Hohenlohe des großen Reichstages Hohenlohe von seinem Amt wird das nachfolgende Urteil aus der Feder des hiesigen Hofraths Dittler u. Winger. Es lautet aus dem Jahre 1866 und ist an August 1867, der bei der Auflösung der Universität in Halle 1819 das berühmte Studentenrecht dichter: „Wir hatten gebauet ein stilles Haus.“ Winger ist hiesig noch bekannt geworden durch die Veranlassung der „Zeitung für die elegante Welt“ und des „Allgemeinen Organ für Handel und Gewerbe“ in Köln. Das Urteil lautet:

Am 1. u. Winger. Den großen Sinn der Jugend zu erhalten, wenn auch das Alter durch die Fäden fließt, das ist, was jeder wünscht, doch schwer erreicht, weil nur dem Glücklichen es vorbehalten. Ob wir nun fähig mit den Stunden schalten, ob ihr pflegen durch die Tage fließt, und ob's im Dasein flümmet oder jähret, es muß das Herz doch nach und nach erkalten. Doch ich dich, so schämst all mein Jagen Wenn umgeben in Komme mit der Welt, daß du das Alter aus dem Feld schaffest.

Der Weltreise eines dreizehnjährigen Schulfreund aus Woldenberg ist in Berlin am Sonntag ein jähes Ende bereitet worden. Der unternehmungsreiche Burgle Romens Erich Schmidt, Sohn eines Danzwerkesmeisters, war nach längerer Überlegung zu dem Entschluß gekommen, in die weite Welt zu gehen. Er stellte seinen Eltern, in die er in Vorhaben mit, traf aber sich nicht mit dem Vater, sondern mit dem jüngeren Bruder. Unter der Vorspiegelung, seine Eltern wollten nach Berlin ziehen, veranlaßte er zunächst seine Anwesenheit; jedoch trat er den Vater zur Anwesenheit Markt betrogen. Nachdem er das Geld vom Vater der Kasse abgeholt, ließ er sich auf Rechnung seiner Eltern nach ein Paar neue Stiefel anfertigen, und so ungenügend dampfte er mit dem nächsten Eisenbahnzuge nach Berlin ab. Die Eltern erfuhr aber noch am demselben Tage Nachricht von der Abreise ihres Sohndens, und als dieser in Berlin eintraf, wurde er von der telegraphisch in Kenntnis gesetzten Polizei gleich sorgfältig in Empfang genommen. Ein in Berlin wohnhafter Onkel stellte alsbald die Identität des „Weltreisenden“ fest, der am Sonntag in des Meisters Begleitung die Heimreise angetreten hat.

Selbstmord eines Offiziers. Selbstmord verübte in seiner Wohnung an Inherberu der Oberlandstr. Nr. 37, indem er sich mit einem Revolver erschoss. Bevor der Unglückliche die unheilige Tat ausführte, sandte er mehrere Briefe an seine Verwandten ab, gab auch noch seinem künftigen Anwesenheiten der den Brief des folgenden Tages. Als der Offizier am nächsten Morgen auf wiederholtes Klopfen nicht öffnete, wurde ihm die Tür geöffnet. Man fand den Offizier in der Wohnung. Hierbei schloß man sich gewissam ein auf einer Couchelinge mit durchlöcherter Brust auf, die Kugel war ihm mitten in das Herz gedrungen. Ein von ihm hinterlassener Brief enthält die Mitteilung, daß die Tat am Abend zuvor um 10 Uhr geschehen ist. Das Motiv ist unbekannt.

Ein großes Schandvergehen wurde in der Nacht zum Dienstag in Bernau. In der dem Altkirchener Gewest gehörigen Scheune drang gegen 10 Uhr Feuer aus, das mit rasender Geschwindigkeit sich ausbreitete. Die Bernauer Feuerwehrgesellschaft wurde gegen 10 Uhr alarmiert. Die Scheune ging nach und nach in Flammen auf und nur ein kleiner Teil der angrenzende Mauer rettete. Bei dem eingebrochenen Wirtshaus der hier vertrieht, erlitten sich ein bedauerndes Verbrechen. In unmittelbarer Nähe der einen brennenden Scheune waren die Wasserengelschleusen, die in die Enge gekommen, als plötzlich der Scheunenebel schauerte, und mitten in dieses Gebirge stürzte. Hierbei wurde der Führer des einen Schpannes, ein Rentier Mutz, auf der Stelle erschlagen, das eine Pferd war ebenfalls sofort tot und das andere mußte erlösen werden.

Verfälschung eines Panies. Die vorgeschriebene Kunststücke der Panies werden auch bei uns in Deutschland sehr gut gemacht. So wurde zu Dresden, Kreis Döbelnberg in der Rheinprovinz, in aller Stille eine Arbeit ausgeführt, wie man sie nur aus Amerika berichtet. Dort wurde nämlich die Verfälschung des Wohlgeschmacks bewerkstelligt. Das an der Strecke in den Rheinprovinz, gelegene Gebäude konnte schon seit Jahren dem gefälschten Bedarf nicht genügen. Die Verwaltung beschloß deshalb, ein doppelt so großes Haus an die Stelle des alten zu setzen. Hierzu mußte jedoch das jetzige Gebäude, das vierzig Fuß weit nach Osten verwickelt werden. Die Vorbereitungsdarbeiten hierzu begannen zu Anfang der vorigen Woche. Aus Gleichenschnitten wurde ein Geis hergestellt, auf dem das Gebäude mittels der Trennung des Hauses von seinen Fundamenten wegen der Verdrängungen, durch die das in Schandverfälschung Haus befindet war. Als dann wurde der untere Rand in der Mitte eines Steines fortgenommen und das Haus untergefahren. So konnte dem das Gebäude auf dem hier fließen über bereitgestellten Geis vorwärtsbewegt und bis zu seinem neuen Plage verfahren werden. Die ganze Arbeit nahm nur eine Woche Zeit in Anspruch.

Ein neuer Titel. Das Reichsamt und Umwelts hat in unseren hiesigen Deutschland eine solche Wälsche erachtet, daß man glauben möchte, auf diesen Gebiet. Jede der menschliche Geduldsgelbst sich selbst bereits eine unüberwindbare Schwere assoziieren. Umwelts fähigsten Wälschen der Verdrängung aber ist es gelungen, doch noch etwas Neues zu „kreieren“ und

der Abfertigung eine weite, bisher unbetretene Bahn zu weichen. Der hoffnungsvolle Jüngling, der in einer Wälsche verweilt ist, hat sich, wie die Wälsche, „Alte, die“ berichtet. Wälschen werden lassen, worauf er sich „Alte, die“ als „Alte, die“ nennt. Dieser finanzielle Einfluß erachtet, was die Wälsche Wälschen in Bezug auf Abfertigung in Sonder und Gewerbe.

Aus dem italienischen Zivilleben. Vor dem Schwurgericht zu Rom hat dieser Tage der Prozeß gegen die Wälsche Wälsche und Wälsche Wälsche begonnen, die beschuldigt sind, im Jahre 1889 — vor mehr als 21 Jahren — drei 11 M. d. d. bezogen zu haben. In kurzer Zeit haben im Sommer des genannten Jahres zuerst die begüterten Eltern des damals 28jährigen, ein aussehendes Leben führenden Wälsche Wälsche, dann der mit jenem auf dem gleichen Grundstücke bei Rom wohnende Geschäftsführer Giovanni Wälsche, dann der Sohn des Wälsche Wälsche mit dem jungen Wälsche Wälsche und diesen wenige Monate später, als sie Wälsche geworden, betraute. Die Wälsche Wälsche und noch mehr die Kunde von übertriebenen äußeren Lebendungsverhalten gegen Wälsche erregte Verdacht. Eine Untersuchung ergab das Verbrechen, das von Wälsche in allen drei Jahren. Die Wälsche wurde erlassen, aber nicht ohne das Wälsche Wälsche hätte, seinen Wälsche zu veranlassen und außer Landes zu gehen; man war in Rom noch unter wälscher Verdacht und geistlicher Gerichtsbarkeit, und ein Wälsche Wälsche, ein höherer Geschäftsführer Wälsche Wälsche, die ein Wälsche Wälsche, im Wälsche Wälsche, wurde endlich auch von die Wälsche an erlassen. Die nach erfolgten vollständigen Untersuchungen und andere Umstände verzögerten die Entscheidung des Schwurgerichtes bis zum Jahre 1879. Es erfolgte ein Verurteilung zu 11 Jahren, durch das Wälsche Wälsche zum Tode verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Was die Wälsche Wälsche haben, um den Wälsche Wälsche zu erlassen und sie der Strafe für ihre Wälsche zuzuführen, ist nicht bekannt geworden. Wohl aber verurteilt wurden; mit Rücksicht auf die Amnestie vom Januar 1878 wurde diese Strafe in lebenslängliches Zuchth





